

## 50 Jahre NATO Industrial Advisory Group

50 Jahre nach seiner Gründung hat die NATO Industrial Advisory Group (NIAG) ihr Jubiläum mit einem feierlichen Abendessen im Käfer-Dachgartenrestaurant auf dem Reichstagsgebäude in Berlin gefeiert, bevor Sie am Folgetag mit ihrer zweitägigen Konferenz begonnen haben. Zu diesem besonderen Anlass zeigten sich auch besondere Gäste. Gemeinsam mit den Angehörigen der verschiedenen NATO-Delegationen würdigten Sie das Jubiläum. Neben Staatssekretär Benedikt Zimmer, Général d'armée aérienne André Lanata, Assistant Secretary General for Defence Investment Camille Grand, sowie dem OCCAR-Direktor Arturo Alfonso-Meirinho nahmen auch Abgeordnete des Deutschen Bundestages, der Wehrbeauftragte sowie verschiedene Militärs an der Veranstaltung teil.

Über die NIAG wird die Einbindung der exportorientierten deutschen Industrie auf internationaler Ebene unterstützt. Diese Arbeitsgruppe arbeitet unterhalb der Konferenz der Rüstungsdirektoren (CNAD) und setzt sich aus Industrievertretern der NATO-Mitgliedsstaaten zusammen, welche im beratenden Dialog mit den Main Armaments Groups sowie den NATO-Kommandobehörden und -agenturen tagen. Dabei geht es um das Erkennen von aktuellen und zukünftigen technologischen Trends und ihren Auswirkungen auf Anforderungen für die Beschaffung militärischer Ausrüstung, den Einfluss auf die Entwicklung von Systemanforderungen und um die Netzwerkbildung zwischen -

NATO-Vertretern und der Industrie aus NATO-Staaten. Der BDSV versteht sich innerhalb der NIAG als Vertreter für die Interessen der deutschen Industrie in der NATO und koordiniert durch die deutsche NIAG-Delegation. Der Hauptgeschäftsführer des BDSV, Dr. Hans Christoph Atzpodien, betonte in seiner Rede zu Beginn der Konferenz, dass „die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie wirklich strategische Vermögenswerte darstellt, welche wesentlich zur Sicherheit und Verteidigung der NATO-Nation sowie zur Abschreckungsstrategie des Bündnisses beitragen.“



50 Jahre NIAG (Quelle: BDSV)



Gespräche beim Jubiläumsdinner (Quelle: BDSV)

Die NIAG verfolgt das Ziel ein Forum für den freien Meinungsaustausch über industrielle, technische und wirtschaftliche Aspekte der Forschung, Entwicklung und Produktion von Rüstungsgütern innerhalb des Bündnisses zu sein. Dabei berät sie den CNAD bei der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Regierung und Industrie sowie zwischen den verschiedenen Industrien selbst. Sie unterstützt bei der Suche nach Möglichkeiten für eine internationale Zusammenarbeit und erörtert rechtzeitige und effiziente Wege zur Erfüllung der militärischen Anforderungen der NATO.



Präsident des BDSV - Armin Papperger (Quelle:BDSV)

Chairman der NIAG ist gegenwärtig der Niederländer John Jansen; die deutsche Delegation wird von Ulf Jensen, thyssenkrupp Marine Systems, geführt. Er beschreibt den aktuellen Schwerpunkt der Arbeit der NIAG wie folgt: „Mit der Teilnahme an den NIAG Studiengruppen leistet die Industrie einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Fähigkeitsentwicklung der NATO. Um Synergien mit anlaufenden Bemühungen der EU zu nutzen und neue, relevante Zukunftsthemen zu adressieren, richten wir derzeit die NIAG konsequent als innovativen und agilen Ansprechpartner für die Fähigkeitsentwicklung der NATO aus – auch um die NIAG fit für die nächsten 50 Jahre zu machen.“